

Universitätsbibliothek Wuppertal

Epistolæ obscurorum virorum

cvm inlvstrantibvs adversariisqve scriptis

Indices ad Epistolas o.v.

Hutten, Ulrich von

Lipsiæ, 1869

Indicis bibliographici Hutteniani supplementum

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1015](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1015)

INDICIS BIBLIOGRAPHICI HUTTENIANI SUPPLEMENTVM.

Zu dem 1858 gedruckten Verzeichnisse sind in den dem 2ten Bande angehängten Ad-
denda ad volumina I. II. und den Nachträgen der Bände III. IV. V. Verbesserungen
und Zusätze erschienen, welche den Gebrauchern jenes Verzeichnisses unbekannt zu sein
pflegen; daher sie hier mit einigen neuen, durch ein vorgeseztes † kenntlich gemachten,
zusammengestellt werden. Die Pseudo-Hutteniana, welche in Antiquar-Katalogen noch
gewöhnlich für Hutteniana angeboten werden, und zwar häufig mit der unrichtigen An-
merkung „fehlt bei Böcking“ oder „B. unbekannt“, obgleich diese Schriftchen selbst nebst
Beschreibung der verschiedenen Drucke in meiner Hutten-Ausgabe sich finden, seien hier
auch sammt den nichthuttenischen in Bd I...VI. aufgenommenen Schriften in alphabe-
tischer Ordnung registriert.

§. 3*. vor Nr. IIIA. füge hinzu:

Epigramma in Rhagii carmina. III*.

1507.

Epigrammata Johānis Aesticampiani.

58 Bl. in 4^o. ohne Custoden- und Seiten- oder Blattzahlen, figurirt A bis A (je
6 Bl., nur J=4 Bl.). Die Titelseite enthält nur jene 3 Zeilen 1/2 Zoll hoher
gothischer Buchstaben; die Titelfrückseite, sowie die Rückseite des letzten Bl. leer.

Bl. Aij: Ad Jacobū de Ribesteyn Archiepiscopū Maguntinū. Johannis Rhagii Ae-
sticampiani Lusatij | Epistola. ohne Orts- und Zeitangabe.

Bl. Aij. bis Mitte der folg. Seite: Hendecasyllabū eiusdē ad lectorem | Lector Lu-
sacij nouos Poetae, | Lusus: u. s. w. 35 Verse.

B. Aij^b bis 2/3 der folg. Seite: Theodoricus Gesmundus Ma-guntinus u. s. w.
(29 Hexameter, vol. III. p. 565. sq. mitgetheilt.)

Bl. 4^a bis gegen Mitte der folg. Seite: Magister Conrad^o Weidmā Ba-siliensis
u. s. w. (6 Distichen, vol. III. p. 563. sq. mitgetheilt.)

Bl. 4^b: Vdalrici Hutteni Phagigene ad lectorem Epigramma. | Si qua u. s. w.
(7 Distichen, vol. III. p. 563. mitgetheilt.)

Bl. 5^a bis 56^b: Aesticampians Gedichte selbst, welche einzeln angeführt sind in Sinceri
(Schwindel) Notitia historico-critica u. s. w. Jf. u. Lpz. 1753. 4^o. S. 193, und von
denen das auf Bl. 41^b, 42^{a,b} stehende ebenfalls vol. III. p. 564. sq. mitgetheilt ist.

Bl. 56^b, 57^a: Joachimi de Bulaw Epigramma | Ad Lectorem. aus 4 bei Schwin-
del [wo aber vers. 3. statt de stehen muß te] abgedruckten Distichen bestehend.
Darunter auf der Vorderseite des vorletzten Blattes: Impressum est hoc opus epi-
grammaton Lyps. per Melchiazem [sic] Lot-ter ciuem Lypsensem Anno domini |
Millesimoquingentesimo septimo.

Darauf folgen noch bis auf die vorlezte Seite Druckfehleranzeigen. Darunter

EEOS.

(Münchener Hof- und Staats-Bibliothek.)

§. 5*. nach Nr. 4. schalte ein:

4^a.

COMMEN[TARIVS IN ARTEM VERSI]ficatoriā Hulderici Hutteni, cū | metho-
dico primarum & media[rum] syllabarum, atq; specie[rum] carminis a
Roberto | Vallenfi Ruglēfi vteiq; | editus ad Ioannē Lam[bertū] Lexouēū
Collegij Geruasiaci | Gymnasiarchā. | PARISIIS. | Apud Ioannem Yuer-
nel, | Via ad diuum Iacobum. | 1530 |

40 Bl. od. 5 Bogen klein 8^o. signiert A...E. Von Blatt III bis XXXIX sind die
Blätter gezählt, nicht die 3 ersten und das letzte.

Titel in Leisteneinfassung.

Rückf. des Titels: R. V. RVGLENSIS IOANNI LAMBER[TO] prudētissimo gymnasiij ma-
gistri Ger[ua]sij apud athenas Parisias mo[deratori]. S. D. datiert (Bl. A1^b).
Ex aedib⁹ Gerua[siaci] [sic] quito idus Ianuarias. Anno redēptiōis | hu-
manæ. M.d.XXIX.

Huttens Carmen mit Commentar füllt die Bl. III...XXVI. Das folgende Blatt ist
XXXIII (statt XXVII) bezeichnet.

§. 9*. Zeile 14. lies: Alle diese Stücke, mit Ausnahme des Hutteni Viennā ingre-
dientis Carmen, später umgearbeitet: vgl. unten Nr. XX.

†§. 10. nach 3. unten schalte ein:

3^a.

Ulrici Hutteni Uemo.

Ganz wie Nr. 3., nur daß auf der Titelseite HERBIPOLIVAE (statt HERBIPOLITAE)
steht, und der Doppelpunct hinter queris fehlt, die letzte Seite aber also hat: AD
FABIVM ZONARIVM | Crisopolitam studiosiss. | adolescentem. | Excusum Vuitten-
burgi in officina | Ioannis viridimontani. Anno dñi | 1516. | Apud Augu-
stinianos. |

§. 12*. nach Nr. IX. 1. füge hinzu:

1^a.

¶ BAPTISATI CVIVSDAM IVDEI | Iohannis Pepercorni Hal-
lis oppido Magdebur[gen]sis diocesis: ante arcem diui Mauricii: in
Coemiterio iudeorū lento igne assati Et dū ad carnificinā traherēt:
ignitis a carnifice forcipib⁹ in ipso itinere cruciabiliter (sed merito)
lacinati atq; cōcer[pti] hystoria: cū ppetratorū & p[ro]fessorū ab eo sceley-
breui et uera narratione.

Darunter ein etwa 4" hoher u. stark 3" breiter viereckiger Holzschnitt: Psefferkorn
zwischen 2 Häusern u. dahinter 2 andere Personen, links und rechts je 1 Thurm
mit Vorhaus. Unter dem Holzschn.: ¶ Ad lectorem. | ¶ Hic diras scelerū for-
mas: funestaq; narrat | Crimina: subtili cōmoditate liber | Que Pepercornus:
recutite gentis alūnus: | Sed baptisatus: fecit: & igne luit:

4 Bl. 4^o. ohne Signatur. Rückf. des Titels u. letztes Bl. leer. D. D. u. J. Am
Ende (Mitte der Rückf. des dritten Bl.) nur ¶ FINIS. Diese Ausgabe hat das Bek-
mansche Vorwort der zweiten nicht; aber, mit Ausnahme des Anfangs Satzes, vor
jedem Satze ein ¶, welches die zweite nicht hat.

1^b.

Baptisati Cuiusdam Iudei Jo-annis Pepercorni Hallis op-
pido Magde/burgenſis dioceſis: ante arcẽ diui Mau/ricii in
cœmeterio iudæorũ lento igne | affati Et dũ ad carnificinã
traheret: | ignitis a carnifice forcipib⁹ in ipſo | itinere cru-
ciabilit̃ (ſed merito) lã/cinati atq; cõcerpti hiſtoria: cũ | ppe-
trator & cõfeſſor ab eo | ſcelerum breui & vera | narratione.

Darunter ein etwa 4" breiter, 3" hoher viereckiger Holzschnitt: Pfefferkorns unten in Schnörkel auslaufendes Brustbild zwischen 2 baumartigen Pflanzen; auf dem rechten Achselklappen *n m* auf dem linken *n w*, darunter *AD LECTOREM.* | und jenes Tetraſtich *Hic diras u. ſ. w.*

Ebenfalls 4 Bl. 4°. Rückſ. des letzten Bl. leer. Mitte der vorletzten S.: *FINIS.*
Signatur *Aii Aiii.* (Diesen auch in der Berliner Kön. Bibl. befindlichen Druck ver-
zeichnet Panzer *Ann. typogr. IX. p. 70. n°. 25.*)

Die beiden Drucke 1^a 1^b ſ. unten in dem *Index ſcriptorum n. XVIII.*

S. 12*. ſtatt der unterſten Nr. b ſetze (aus den ſeparaten *Addenda ad volumina I. II. und vol. IV. p. 683.*) folgendes:

*b.

Die geſchicht vñ bekẽt̃niß deß getauſſten Iudẽ Johannes pfefferkorn genant
zu Hal/le vor ſant Moriz burgh vff dem Juden kirchoff gebraten/ vñ | zuuo:
mit gluenden zangen zuriſſen

Holzſchnitt derſelben Zeichnung wie b. Höhe etwa 5", Breite wie dieſe
Einfäſung.

4 Bl. 4°, wovon das letzte gleich der Titelrückſeite leer iſt.

Bl. 2. ſigniert *A ij*, beginnt *C Nach Chriſti vnſers lieben herren geburt Tauſentſonf*

Bl. 3. ſchließt über der Mitte: *Magdeburg gut brieſſ vnd ſigel vñ eyn ſchottiſcher
Pfaffe hat yn getauſſt [Iſt auch in Wolfenbüttel.]*

**b.

Die geſchicht vnd be|kentnuß des getauſſten Juden zu | Halle, vor ſant Mo-
rizen burgh auff dem Jüden kirchoff | mit gluenden zangen geriffen, darnach
gepraten.

(Darunter ein faſt blattgroßer Holzſchnitt, Pf. an die Säule in den Flammen ange-
kettet; zur Rechten (vom Beſchauer aus) ein kneipender und ein die Flamme mit
dem Blafebalg anfachender Henkerſknecht, zur Linken ein Mönch mit dem Kreuz und
ein Holzträger; im Hintergrund die Moritzburg.) 2 Blatt in 4°.

Außer den unter a, *b und b bezeichneten Separatdrucken der deutſchen 'geſchicht
Pfefferkorns' beſitze ich eine gleichzeitige Abſchrift auf 2 Quartblättern, deren erſtes beginnt:

Die geſchicht vñnd bekantniß des getauſſtq
Juden Johannes pfefferkorn genant/ zu Halle

vor sant Moriz burgh gebraten vnnnd
zuuor mit glügendz zangen zerrissen/
Noch Cristl vnnsers lieben H'ren geburt Tufent

Die Rückseite des zweiten Blattes schließt:

sigel vnnnd ein schottischer pfaff hat Inn getoufft
Gedruckt zu Menz
durch Johann schöffner

Die 12 Artikel sind mit f. g. arabischen Zahlen je am linken Rande der Anfangszeilen bezeichnet.

§. 12*. Z. 1. setze Lu:ther (statt Futher)
- - - 11. - Syncæriter (statt Sincæriter)

§. 17. vor Nr. 5. setze:

4^a.

PHAGANUS | MUS | DIALOGVS HVTTENICVS, f. unten zu §. 37*. nach Nr. 4.

Zu §. 17. Nr. 6. „Ist vermuthlich von Gegenbach in Basel gedruckt. Ich schließe dies aus dem halb deutschen, halb latein. Titel, aus dem Kleeblatt und aus der ihren Mann prügelnden Frau. Gesehen habe ich die Ausg. indeß nicht.“ Hdschr. Bemerkung G. Wellers. Die Ausg. ist u. a. auch in Berlin und in Göttingen.

§. 19*. Z. 13. setze 1535. (statt 1530.)

§. 19*. 20*. setze statt De donatione . . . u. v. H. §. 60). folgendes:

LAVRENTII VALLÆ | PATRITII ROMANI | *de falso credita & ementita* | CON-
STANTINI M. IMP. RO. | donatione | DECLAMATIO, | Qua Romani
Antichristi in Ecclesiam Dei omnesque | Christiani orbis principes ty-
rannis vivis | coloribus depingitur, | *Nunc iterum publici boni causa in*
lucem edita. | Addita est ipsa Constantini Imp. Donatio. | (Buchdrucker-
zeichen: Minerva mit einer Fahne in der Linken, worauf 2 Schlüssel gekreuzt; auf dem
Fiedestäl AC. LVG. BAT.) LVGDVNI BATAVORVM | Ex officina JACOBI MARCI. |
c15 Ioc xx.

6 Bl. Vorstücke und 104 paginierte Seiten 4^o. Signatur A...N.

Bl. 1 Titel Rückseite leer.

Bl. 2. 3. Dedicatio des Iacobus Marci. Rückf. des Bl. 3. Josephi Scaligeri Scazon in Curiam Romanam.

Bl. 4...6. Donatio Constantini Imp.

§. 1...11. VLRICHI HVTTENI ||||| PRÆFATIO.

§. 12. 13. R. P. D. HIERONYMVS | PAV. CATHALANVS | (etc.)

§. 14...97. Vallas declamatio.

§. 98...103. NICOLAI DE CVSA | (etc.)

§. 104. ANTONINVS (etc.) (17 Zeilen). RAPHAEL VOLATERRANVS (etc.) (5 Zeilen).

FINIS.

§. 25*. setze vor die letzte Zeile: -

1) ÆGIDII ALBERTINI | Hirnschleisser | (darunter ein Kupferstich, den Hirnschleisser vorstellend, auf und an dessen Schleifrad steht *Cum | Privilegio | S. C. M. | 1664* |, in der unteren Leiste: | Cössen | Bey Constantino Münich. |) 12^o. A...Y.

Die letzten drei unpaginierten Blättchen enthalten eine versificierte Uebersetzung des zweiten Nemo mit Nutians Epigramm. Titel: **Der Niemand.** | **Kan weder reden,** | **Hören noch sehn,** | **Darzu nicht greiffen oder | gehn.** | **Niemand auff Teutsch werd ich genannt,** | ||||| **Der kauff vnd lese diß Gedicht.** | **Anfang: Gn jeglich Ding hat seine Zeit,** | **Ende: Was Niemand von sich sagen thut** | 276 Verse.

2) Auserlesene | **Satiren** | des XVII Jahrhunderts | (Satyrbildchen.) | **Frankfurth und Leipzig** | 1771 | 2 Bll. u. 210 Seiten 8°.

Ulrichs von Hutten | Spottschrift: | **Niemand** | **betittelt;** | **über die unnützen und thörichten** | **Wissenschaften seines Jahrhunderts,** und die | **Verachtung der wahren Gelehrsamkeit,** | in einem | **Sendschreiben an Crotum Rubianum.** | **Aus dem Lateinischen in das Deutsche übersehet.** | steht S. 1...36. S. 3...6: **Nachricht von dieser Satyre.** S. 7...26: **Vorrede an Crotum Rubianum.** S. 26...36: **das Gedicht.** [S. II. 496. Note 1.]

S. 31*. Z. 8. setze: M.DC.LXXXII. (statt M. DC. XXXII.)

S. 33*. vor Nr. 1. setze statt „Dem von Hutten aufzufinden.“ so:

Das von Hutten durchcorrigierte Exemplar, in Nr. 4. durchaus schlecht benützt, ist wieder gefunden und in **Hutt. Opp. vol. III. p. XVIII...XXVIII.** genau verglichen.

S. 34*. Z. 16. 17. setze wieder aufgefunden und in vol. III. p. xx. sq. verglichenen (statt 'nicht mehr ausfindigen')

S. 37*. Z. 12. setze **Febris** (statt **Lebris**)

- - nach Nr. 4. füge hinzu:

4*.

FEBRIS | **DIALOGVS** | **HVTTENI** | **CVS.** | **PHALARIS-**
CVS | **MVS** | **DIALOGVS** **HVT** | **TENICVS.** |

Titel in Leisteneinfassung.

Die 8 Titelzeilen nehmen die obere Hälfte des etwa 2" breiten, 3 1/2" hohen Oblongs, welches in der xylographischen Einfassung freigelassen ist, ein. Diese Einfassung ist oben und links etwa 1", rechts 1 1/4", unten, wo zwei nicht engelgleiche geflügelte Engel vor einer Blume auf den daraus auslaufenden Arabesken lauern, stark 1 1/2" breit. 36 Zeilen auf der vollen Seite ohne Columnenüberschrift.

8 Bll. 4°, wovon das letzte ganz leer ist; das fünfte ist signiert B 1

Rückf. des Titelbl.: **FEBRIS DIALOGVS** | **VLRICHI DE** | **HVTTEN EQV. FEBRIS DIALOGVS** | **Interlocutores u. s. w.;** schließt auf der Vorderseite des dritten Blattes mit der 36ten Zeile: **hinc prapio. FINIS.**

Auf der Rückseite wiederholt sich die Titleinfassung, welche das Oblong mit diesen 3 Zeilen am obersten Ende einschließt **PHALARISMVS** | **DIALOGVS** **HVT** | **TENICVS.**

Der Phalarismus schließt auf der Rückseite des 7ten Blattes. Die 32te Zeile (ohne die Columnenüberschrift) ist **FINIS PHALARISMI HVTTENICI.**

Dieses ist ohne Zweifel der niederländische Druck, von welchem Erasmus von Löwen aus am 23. April 1519. an Hutten schreibt (vol. I. p. 261.), und vielleicht das einzige erhaltene Exemplar. In meinem Besitze.

S. 38*. nach b setze:

b*

Dialogus oder | ein **gespräch.** **Febris.** **ge-** | **nant.** **durch den.** **Ern-** | **vesten vñ hoch-**
berümpft **Vrlich** **vom** **Hutten** **in** **Latein** **beschrib** **neß** **durchgut** **gün-** | **ner** **zu** **Deutsch** **gemacht.** |

Darunter ein etwa 2" hoher, 1 1/4" breiter Holzschnitt, Christus hinter einem bis über die Schultern reichenden Kreuze dieser Form X stehend. Titel in Leisteneinfassung.

4 Bl. 4^o. Rückseite des Titels beginnend: ¶ Dem Erneuesten tewren vñ hochberumyten Francisco [sic] von | 37 Zeilen auf der vollen Seite. Letzte Seite leer.

Diesen erst im Nachtrag zu dem Ind. bibliogr. Hutt. verzeichneten, jetzt auch in meinem Besitz befindlichen Druck beschreibt Panzer II. v. S. 105. No. 2., freilich, nach seiner Art, nicht ganz genau, auch der Einfassung nicht erwähnend und den Christus für einen Apostel haltend.

† S. 44*. Z. 22. hinter Duverdier.) füge hinzu: In einem Kataloge von Butsch in Augsburg S. 17. finde ich:

Hutten (Ulr. ab) Guaiacum. L'experience et approbation Ulrich de || Hutten notable chevalier. Touchant || la medecine du boys dict Gua-
iacum || . etc. . . On les vend a Lyon en la maison de || Claude Nourry,
dict le Prince: au pres || nostre dame de Confort. Avec une gravure en
bois. 4. goth. Sans date. (ca. 1520) 40 ff.

Edition rare et recherchée, citée par Brunet, Graesse etc.

S. 50*, unten zu Note *. Herrn Zarnkes Behauptung ist richtig, mein Widerspruch dagegen unrichtig; für jene ist auch Niederer Nachrichten zur Kirchen-Gesch. Bd. I. Altd. 1764. 8^o. S. 371 f., und eine Bestätigung derselben ist der Zusatz zu S. 57* zu Nr. XXXI. 1. a. C.

† S. 51*. Z. 7. von unten ist so zu berichtigen: „52 Bl. 4^o. Bogen a...n, alle 4 Bl. Rückseite des Titels und das letzte Blatt leer.“ (statt 25 Bl. Blat-tes leer.)

† S. 54*. nach Z. 4. füge hinzu:

8a*.

Trias Rha-mana | Wiltu etwas neues haben, | u. s. w. Gedruckt zu Frank-
furt am Mayn.

1 Bogen 8^o. Letztes Blatt leer. Auf der Rückf. des 7ten Blattes: Gedruckt zu Frank-
furt | am Mayn, durch Nicolaum Basse, im Jahr M.D.Lxij.
(Marien-Bibl. zu Halle a. S. Mittheilung Göpners.)

S. 55*. zu Nr. XXX. 1. füge am Ende hinzu: Die Titelseinfassung zeigt, daß dieser
Druck ein Wittenberger des Melchior Lotther ist; es ist der von Strobel in den
Neuen Beyträgen Bd. II. S. 113. n. 18. beschriebene, und gleich der von IOHANNIS
FRANCISCI Pici Mirandulae Opusculum de sententia excōm-
nicationis iniusta, pro | Hieronymi Sauonarovae viri prophetae innocētia. | Vuittembergae. | 24 Bl.
4^o. letztes leer. Vorderf. des verletzten: Impressum Vuittembergae per Lottherum |
Juniozem Anno domini. m.d. xxi. | Menſe Decembri. |

S. 55*. zu Nr. XXX. 2. a. C. füge hinzu: Druck von Martin Lantsperg zu Leipzig,
wie die von Strobel l. c. S. 110. f. n. 15. beschriebene Einfassung beweist.

S. 57*. zu Nr. XXXI. 1. a. C. füge hinzu: Diese Ausgabe ist, wie die folgenden
2. 3. 4. ohne Zweifel Argentorati apud Iohannem Scotum in Thomae loci po-
maerio (1520.) gedruckt, wie eine Vergleichung mit Hieron. Gebwileri LIBERTAS
GERMANIAE etc. lehrt. Vergl. auch oben zu S. 50*. zu Note *.

§. 61*. letzte Zeile lies *opereprecium* (statt *opereprecium*).

§. 67*. Z. 10. v. u. setze zu Dan. Meisn. C. v. P.: [d. h. Daniel Meisner Comothoviensis Bohemus Poeta Cæsareus Laureatus.]

§. 68*. zu Nr. 9. füge zu: und wiederum im Handbuch der Weltlichen Beredsamkeit, von D. L. B. Welff. Lpz. 1848. 8°. S. 136...145.

§. 68*. nach Nr. 11. füge zu:

12.

Des Ritter's | Ulrich von Hutten | Aufwecker | der | teutschen Nation | herausgegeben | von | Emil Bucher. | Tuttlingen, | Druck und Verlag von J. F. Bofinger. | 1838. kl. 8°. 62 Seiten; 3...9 ein 'Vorwort', S. 10. ein Gedicht, worin „Ulrich von Hutten, Teutschlands Stolz, | Des Glaubens Flammberg, Freiheitsholz“, genannt wird. Abdruck nach Schreiber (n°. 8.) mit der Ueberschrift 'Klaglied Hutteni'.

§. 70*. in der ersten Zeile von Nr. 9. setze **Ein**

†§. 72*. zu Nr. XXXVII. A.: Ist wiedergefunden und Hutt. Opp. vol. III. p. xxviii. ...xxx. verglichen.

†§. 80*. Nr. XLIII. 1. 2. „Druck von Adam Petri in Basel“. Hdschr. Bemerk. E. Wellers.

†§. 81*. an der Seite zu Nr. XLIII. setze 1521. (statt 1522?) Daß dieser Druck ein Wormser von 1521. sei, läßt sich aus Bucers Schreiben an Spalatin vom 21. März 1521. (s. in den Zusätzen zu vol. II. N°. CCXXVII*) entnehmen. Danach ist auch die Stellung der Schrift sowohl in dem Ind. bibl. Hutten., als in der Ausgabe selbst (vol. II. n. cclxxxii. p. 130. sqq. zu berichtigen.

†§. 84*. Nr. 3. statt der Zeilen „Rückseite . . . AN. M.D.XXIII.“ setze:
Rückseite des Titels bis S. 1. des zweiten Blattes der Brief an Zwingli.
Bl. 2^b: PYRGATIO ERASMI ROTE|rodami, ad expostulationem Vlrici | Hutteni. |
Bl. 56^b: FINIS. AN. M.D.XXIII. | [Zu meinem Exemplar sind in Bogen C die Seiten 43 bis 48 (die 2 Seiten des Titelblattes mitgezählt) in dieser Unordnung gedruckt: 43, 45, 46, 47, 44, 48.]

§. 88*. Z. 9. Diese Ausg. (C. CRISPI | SALVSTII HISTORICI | CLARISSIMI | L. Sergij Catilinæ coniuratio, | u. 9 Zeilen | Cum alphabetico flosculorū Salu|stianorum ab Huldericho Hut|teno selectorum indice. | Parisijs, apud Simonē Colinaū. | 1530. |) besteht aus 8 ungezählten, 153 gezählten und 39 ungezählten Bl., welche letzteren von der Rückseite des Bl. 153 an enthalten C. CRISPI SALVSTII FLORES, | selecti per Hulderichum Huttenum equitem. | anfangend A stürpe. | Etiam à stürpe sociorum atqz amicū popu. Ro. | 33 a 4. | schließend Vulgi more. | Cætera multitudo vulgi more magis q̄z iudicio post | aliū aliū quasi prudētiorē secuti. 144 a 21. | FINIS. |

§. 89*. statt der 5 Zeilen unter Nr. 4. setze:

GERMA|NIA CORNELII | TACITI. | VOCABVLA | REGIONVM ENARRATA, ET | ad recentēs adpellatio|nes accommo|data. | HARMINIVS. | Vlrici Hut-

teni. | DIALOGVS, CVI TITV-|lus est Iulius. | Recens edita a Philippo | Melanthono. | VVITTEBERGÆ | Per Iohannem Luftt. | 1557. |

80 Blk in 8^o, wovon 2 bis 79 mit Blattzahlen versehen, 80 leer ist. Signatur A bis K. Bl. 2...19. Germania., Bl. 20...31. Arminius., Bl. 32...45. Vocabula etc. mit epistola nuncupatoria. Bl. 46...73. Iulius dialogus mit eigener Titelseite: IVLIVS DIA-|LOGVS VIRI CIVISPI-|am eruditissimi, festivus sane | etc. Dann folgt noch Bl. 74...79. das auf dem Generaltitel nicht angezeigte Gedicht CONRADI CEL-|TIS DE SITV ET MORI-|bus Germaniæ.

† S. 91*. letzte Zeile tilge die Worte „wogegen ... habe“ und füge hinzu: J. W. Blausfuß Vermischte Beitr. 3. ... Kenntniß seltener Bücher. 2r Bd. Jena 1756. 8^o. S. 119. meint, der Druck sei ein Baseler ex officina Henric Petrina. Mir scheint er ein Hagenauer: Lettern, Papier und Satz stimmen ganz mit HELII EOBA|NI HESSI SYLVARVM LIBRI VI. | 8^o, deren Vorderseite des letzten Blattes hat: HAGENOE EX OFFICI|NA PETRI BRV|BACCHII | Anno domini Millefimo | Quingentesimo trice|fimo quinto, | Menfe | Iulio.

† S. 95*. zu Nr. 55. 1. „Die Pasquillorum Tomi duo erschienen zu Basel.“ Hdschr. Bemerk. G. Wellers.

† S. 95*. zu Nr. 55. 2. „Vom Pasquillus extaticus giebt es noch eine zweite Ausg. Beide in Genf gedruckt. Derselbe.

S. 100*. nach Nr. 71. füge hinzu:

71*.

A | TRIBUTE | TO THE MEMORY OF | ULRIC OF HUTTEN, | CONTEMPORARY WITH | ERASMUS AND LUTHER; | One of the most zealous Antagonists, as well of the Papal | Power as of all Despotie Government, and one of the | most elegant Latin Authors of his Time; | TRANSLATED FROM THE GERMAN OF GOETHE, [nein, von Herder] || By ANTHONY AUFREERE, Esq. | Illustrated with Remarks by the Translator. | WITH | AN APPENDIX | Containing Extracts from some of HUTTEN's Per-|formances, and List of his Works, and other explana-|tory and interesting Papers. | LONDON. | PRINTED FOR J. DODSLEY, PALLMALL. | M.DCC.LXXXIX. |

XVI u. 135 (136 leer) Seiten klein 8^o. Ein schwacher Versuch, to save from unmerited obscurity the memory and works of one who deserves so well of liberal science, and of the enlightened part of mankind. S. V...XII. Preface, datiert Stuttgart, 10th June 1788. S. XIII...XV. einige Commendations Hutten's aus Erasmus, Melancthon, Thuanus u. j. w. S. 1...52. Uebersetzung des Herderschen, damals allgemein Götzen zugeschriebenen Aufsatzes über Hutten.

Die lateinische Appendix S. 55 ff. giebt n^o. I...VIII. extracts aus einigen Briefen, n^o. IX. die Oratio prima gegen Herzog Ulrich v. Würtenp., n^o. X. (S. 119...130.) Excerpta quaedam ex Epp. O. V. nach der Ausg. London 1742. [I. 2. 6. 37. II. 44.] In der unvollständigen List of the Works of U. of H. werden ohne chronologische oder sonstige Ordnung Huttensche und am Ende Pseudohuttensche Schriften (Or. de decimis, Iulius dial., Or. ad Chr. pro Iul. II., Philalethes, S. Abydeni Coralli dialogi VII, Eiusd. ad Carol. Aug. ... pro Hutt. et Luth. Oratio) aufgeführt, und bemerkt: I omit mentioning a variety of other small prose and poetical pieces, in Latin and German, &c.; von deutschen Schriften Hutten's ist keine angeführt.